

Schulbote

FREIE
EVANGELISCHE
SCHULE WEISSENFELS

dynamisch · kompetent · werteorientiert

Ausgabe Nr. 94
Oktober 2022

In den letzten Tagen aber wird der Berg, darauf des Herrn Haus ist, fest stehen, höher als alle Berge und über alle Hügel erhaben. Und die Völker werden herzulaufen, (2) und viele Heiden werden hingehen und sagen: Kommt, lasst uns hinauf zum Berge des Herrn gehen und zum Hause des Gottes Jakobs, dass er uns lehre seine Wege und wir in seinen Pfaden wandeln! Denn von Zion wird Weisung ausgehen und des Herrn Wort von Jerusalem. (3) Er wird unter vielen Völkern richten und mächtige Nationen zurechtweisen in fernen Landen. Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sicheln. Es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfert nicht mehr lernen, Krieg zu führen. (4) Ein jeder wird unter seinem Weinstock und Feigenbaum wohnen, und niemand wird sie schrecken. Denn der Mund des Herrn Zebaoth hat's geredet. Micha 4,1 - 4

Wir erleben eine Zeit, in der die Erde von immer größeren Katastrophen heimgesucht wird. Im 2. Weltkrieg wurden etwa 70 Millionen Menschen getötet. Vom Ende des 2. Weltkrieges bis heute sind durch Kriege etwa 20-30 Millionen Menschen getötet worden. Wir haben bisher in Frieden gelebt und haben durch die Nachrichten gehört, was weit weg von uns geschah. Nun ist auch an uns der Krieg nahe herangerückt. Viele Flüchtlinge aus der Ukraine sind bei uns angekommen, und es werden noch mehr kommen. Die Propheten Israels und auch Jesus Christus haben schon lange Gottes Gericht über diese Welt angekündigt. Im Matthäusevangelium 24 sagt Jesus Christus, was geschehen wird, bevor es mit der menschlichen Herrschaft zu Ende geht und ER als Herr und König hier sein Reich aufrichten wird. Menschliche Herrschaft hat die Welt in große Katastrophen geführt. Den Beginn erleben wir. Die Erde wurde vom Schöpfer als Paradies erschaffen, alles war sehr gut. Dort, wo Menschen Gott den Rücken zukehren, erleben sie ohne Gott die Hölle. Daraus folgt, was Jesus Christus in Matthäus 24,7+8 ankündigt:

(7) Denn es wird sich ein Volk gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden Hungersnöte sein und Erdbeben hier und dort. (8) Das alles aber ist der Anfang der Wehen.

Das alles sind Folgen der Abwendung vom Schöpfer aller Dinge, das Nicht-Hören auf sein Wort. Nur sein Wort sagt uns, wie das Leben des Einzelnen und das Leben miteinander gelingen kann. Es sagt auch, wie wir aus dieser untergehenden Welt gerettet werden können. Dazu kam Jesus Christus in diese Welt. Wer IHM um Hilfe anruft, wird von IHM gerettet. Diese gute Nachricht lässt ER durch seine Nachfolger in diese Welt hineinrufen. Wenn diese Nachricht überall in dieser Welt verkündet worden ist, kommt Jesus Christus wieder. ER wird alle dämonischen Mächte ins Gefängnis legen. Danach wird geschehen, was Micha in Kapitel 4,1 - 4 angekündigt hat.

Frieden wird weltweit sein. Aus dem Material der Waffen werden sinnvolle Gegenstände entstehen. Die Hauptsache im Leben der Menschen wird dann der Kontakt zu Gott dem Herrn sein. Allen wird klar sein, dass nur das Hören auf Gottes Wort und das Tun seines Willens gut und richtig ist. Keine menschlichen Gesetze und Regeln werden mehr gebraucht.

In Psalm 126,1+2 sieht das der Psalmbeater schon: *Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird, so werden wir sein wie die Träumenden. (2) Dann wird unser Mund voll Lachens und unsre Zunge voll Ruhmens sein. Da wird man sagen unter den Völkern: Der Herr hat Großes an ihnen getan!*

Darauf warten wir. Wir sind unterwegs zum Ziel. Nicht durch unsere Kraft und Fähigkeiten werden wir ans Ziel kommen. Es ist der Retter Jesus Christus, der uns durch alle Ängste und Schrecken, die kommen werden, ans Ziel bringen wird. Im Johannesevangelium 16,33 sagt Jesus Christus seinen Nachfolgern: *In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.*

Wer zu Jesus kommt, ist nicht allein. Bei IHM ist der einzige Ort in dieser Welt, an dem wir sicher sind.

Amen

Kurt Möbius



Großspenden und Danksagungen

Wir danken auf diesem Wege nochmals den wohlwollenden **Großspendern**, die dem Schulträger im August/September eine große Freude bereitet haben. Begründung: Die über viele Jahre hinweg qualitativ sehr gute Wissens- und Wertvermittlung an der FESW! Dies ist uns allen weiterhin Ansporn und Verpflichtung zugleich. Liebe Spender in Nah und Fern, seid von Gott gesegnet und wir wünschen euch mit euren Firmen viel Erfolg und Gelingen in allen Aufgaben und Herausforderungen. Des Weiteren auch ein herzliches Dankeschön an die **Eheleute Günschel aus Burgwerben**, die anlässlich ihrer Silberhochzeit einen Baum für die FESW gesponsert haben.

Ein besonderer Dank geht an die **Bürgergenossenschaft Burgwerben**, die dem Schulträger für Haus 2 in der Mietverhandlung sehr weit entgegengekommen ist. Die Miete wurde aufgrund der zu erwartenden Kostensteigerungen bis Juli 2024 eingefroren!! Danke für diese Barmherzigkeit und alle kooperative Unterstützung.

Ihr Th. Schmidt (GF des Schulträgers)

Herbstputz

Im Rahmen des Herbstputzes unserer Schule/tern am 14.10., konnten diverse Arbeiten im Schulgarten und Park durchgeführt werden. Unter anderem erhielten die Hofotter am Haus 1 sowie einige Spielgeräte einen neuen Anstrich. Des Weiteren wurden die Sonnensegel abmontiert und Totholz auf dem Spielplatz, Haus 1 verschritten. Herzlichen Dank allen Helfern für Ihren Einsatz zum Wohle der Schulgemeinde.

Weitergehende Informationen aus
Schule und Hort finden Sie unter:

www.fesw.de

App runter laden, QR-Code abfotografieren



Liebe Monique, viele Jahre hast du die FESW und den Hort „Kindertreff“ mit deinen Begabungen unterstützt, den Kindern von Jesus erzählt, Glauben vorgelebt sowie kreative Hort- und Ferienangebote gestaltet. Mit deinen Gaben hast du als Teil des Hortteams die Arbeit inhaltlich geprägt und auch konzeptionell mit weiterentwickelt. Unvergessen: Dekorative Bühnenbilder für die Musicals des Schulchores, interessante Bastelangebote sowie die Gabe, die Hortkinder mit deinen Ideen für kreative Freizeitgestaltung zu begeistern; als es eng wurde, auch mal den Unterricht zu vertreten. Du warst einfach da, wo das Team der FESW dich brauchte. Nun hast du dich für eine neue Herausforderung entschieden und wir möchten dir herzlich **DANKE** sagen für 13 Jahre konstruktive Zusammenarbeit! Wir wünschen dir, dass du an deinem neuen Einsatzort ankommen kannst, deine vielfältigen Erfahrungen einbringen und Prozesse mitgestalten kannst. Der barmherzige Gott möge deine Gaben zum Segen deiner Mitmenschen gebrauchen und dich gemäß Psalm 139:5 behüten! *Shalom...*



Hallo und ein herzliches Wiedersehen, nach mehr oder weniger sechs Jahren Kinderpause darf ich seit diesem Schuljahr wieder mit einer 2. Klasse neu durchstarten. Das Konzept der FESW überzeugt mich nach wie vor, auch wenn, wie überall, vieles im Wandel ist. Einiges ist alt und bekannt, einiges neu und bedarf der Einarbeitung. Dennoch bin ich wieder eingestiegen mit dem großen Wunsch, unsere junge Generation, die spätere Gesellschaft, mit guten und vor allem christlichen Werten zu prägen und wertvolle Kontakte zu Weißenfelser Famili-



en aufzubauen und zu vertiefen. Ich bin sehr gespannt, was dieses Schuljahr für uns alle bereithält und verbleibe mit vielen lieben Grüßen, Ihre **Daniela Weigel**

Moin, Servus und Guten Tag, liebe Schulgemeinde! Drei Grüße, die meine bisherige Laufbahn widerspiegeln. Moin: Ich war 19 Jahre Lehrer für die Klassen 5-13 an einer christlichen Schule in Ostfriesland, Servus: zwei Jahre Lehrer an einer katholischen Schule in Bayern, ebenfalls in der Sekundarstufe, Guten Tag: jetzt bin ich zurück in Sachsen-Anhalt, wo ich geboren und aufgewachsen bin. Studiert habe ich Musik auf künstlerisches Hauptfach Klavierkammermusik in Leipzig. An der FESW habe ich mich beworben, weil ich das Evangelium von Jesus Christus im Lehramt verkündigen will. Dass ich neben Musik und Biblischem Unterricht (Reli) auch Deutsch und die Klassenleitung der 1a übernehmen würde, hat sich überraschend ergeben. Das Leben ist eben ein Abenteuer! Auf unsere gemeinsamen Begegnungen freut sich Ihr **Christoph Hobrack**



Liebe Eltern, liebe Kinder! Mein Name ist **Paul Pramann**, ich bin 21 Jahre alt und seit dem 1. September an der FESW als neuer Hortzieher Teil des Teams. Bereits letztes Jahr war ich hier im Rahmen meines Anerkennungsjahres tätig. Nach dem erfolgreichen Abschluss zum staatlich anerkannten Erzieher und vielen positiven Erfahrungen und Eindrücken, entschied ich mich für die Arbeit an der FESW. Ich freue mich darauf, kreative und vielfältige Angebote zu gestalten und mein erworbenes Wissen und gesammelte Erfahrungen in die Arbeit mit den Kindern einzubringen.



Ich bin **Siegrun Rinne**, bin 17 Jahre jung und mache hier an der FESW mein FSJ. Ich möchte nach dem FSJ eine Ausbildung zur Erzieherin machen, da ich gerne mit Kindern arbeite und durch meine Pfadfindergruppe auch schon viele Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt habe.



Mein Name ist **Petra Herden**. Ich bin 48 Jahre alt und gebürtige Weißenfelserin. Ich bin gelernte Köchin und habe mehrere Jahre in der Gastronomie gearbeitet. An der FESW habe ich mich beworben, da diese Schule abwechslungsreiche Tätigkeiten im Bereich Hauswirtschaft anbietet und zudem christliche Werte vermittelt. In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit meinen 4 Kindern. Ich bastle, koche und backe gern. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Schülern und Eltern sowie dem ganzen Team der FESW.



Gebet:

Lieber Vater im Himmel,
du bist einfach genial – darüber haben wir zum Start in das neue Schuljahr wieder gestaunt.
DANKE, dass du dafür gesorgt hast, dass die ausgeschriebenen Stellen in Schule, Hort, Hauswirtschaftsteam und FSJ besetzt sind.
Danke für 34 aufgeweckte Erstklässler und unsere Schüler in den Klassen 2-4 sowie für alle Mitarbeiter im Schul- und Hortteam.
Danke für die Fertigstellung der digitalen Infrastruktur sowie unser renoviertes Sekretariat.
Danke für alle Menschen, die uns durch ihre Spenden großzügig unterstützen.
Danke, dass wir dir, trotz aller Herausforderungen, auch die Zukunft anvertrauen dürfen.
Danke, dass du treu bist und die Deinen niemals im Stich lässt. Das ist so großartig!
Amen



Elektro-Meißner GmbH
Naumburger Straße 4a
06667 Goseck/OT Markröhlitz
Telefon: 0 34 43 - 23 02 30
Fax: 0 34 43 - 33 35 53
info@meissner-markroehlit.de
www.meissner-markroehlit.de



- Grabmale Ausführung sämtlicher
- Fensterbänke Treppenanlagen Restaurierung u.v.m.
- Natursteinarbeiten

Ihr Handwerksmeisterbetrieb 2 x in Weißenfels:

Grabmale/Büro
Am Sausenhölzchen 13
(gegenüber Friedhof)
Telefon (0 34 43) 30 52 17

Natursteinbetrieb
Max-Planck-Straße 11
Tel. (0 34 43) 33 45 80
www.klossundkittler.de

Menü-Service GmbH Weißenfels



**Essen auf Rädern
Senioren-
verpflegung
KiTa- und
Schülerspeisung**

Beuditzstraße 81, 06667 Weißenfels
Tel. 0 34 43/83 07-0, Fax 83 07-99
www.menu-service-wsf.de

Einschulung



Die Einschulung meines kleinen Bruders war wie meine damals, vor mittlerweile sieben Jahren. Alles begann auch in diesem Jahr in der Marienkirche, dann der rote Doppelstockbus und natürlich die Zuckertütenausgabe. Aber der Reihe nach. Die neuen Schulkinder, die am 27.08.2022 in die FESW eingeschult wurden, trafen sich, festlich gekleidet, vor der Marienkirche, wo sie dann zu ihren Klassenlehrern gingen. Kurze Zeit später liefen sie ganz stolz mit ihrem Ranzen in die Kirche. Wir alle wurden freundlich begrüßt und auch die Einschulungskinder konnten sich persönlich vorstellen. Im Programm wurde immer wieder etwas über Gott und über einen Schirm und dessen Fähigkeiten und Aufgaben erzählt. Zwischendurch hat Frau Baier noch mit den zwei Söhnen von Fam. Jirsak gesungen. Die Ansprache zum Psalm 91 („Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt“) war sehr bildhaft und abschließend wurde allen Schülern und Gästen ein Segen Gottes zugesprochen. Die ganze Zeremonie dauerte eine Stunde, danach durften die Kinder, wie auch ich damals, mit dem coolen Doppelstockbus zur Schule fahren. Das war schon bei uns eine Sensation! In der FESW angekommen, wurden alle fotografiert und kurze Zeit später gab es die ersehnten Zuckertüten. Abwechselnd bekam je ein Schüler aus der 1a und 1b seine hübsch geschmückte Zuckertüte überreicht. Anschließend wurden noch die Klassenfotos an der Schlosstreppe gemacht. So ging die Feier dann bei gutem Wetter zu Ende.

Josephine Pricha, ehemalige Schülerin

(Anmerkung der Redaktion: Trotz Regenvorhersage - denn unser Gott ist groß!!!)



Winterberg
PROMOTION
 Unsere Werbung setzt Impulse!

WERBUNG | DRUCK
 TEXTILDRUCK | DIGITALDRUCK
 WERBETECHNIK | WERBEMITTEL
 FOTOGRAFIE | WEBDESIGN

Promenade 20 • 06667 Weißenfels
 Tel.: 03443-3382410
www.winterbergpromotion.de

Ihr Meisterbetrieb
 für Raum & Fassade
 seit 1959

**RAUM-
 KUNST**
 Malerfachbetrieb e.G.

Maler- und Tapezierarbeiten
 Fußbodenverlegearbeiten
 Fassadengestaltung | Vollwärmeschutz

☎ 03443 | 302592

**JIRSAK &
 JIRSAK GbR
 DACHDECKEREI**

Steinstraße 9 • 06217 Merseburg
 Tel. 03461/377000
 Fax 03461/824887
www.jjdach.de

Sommerferien 2022

Ohne viel Programm, ganz entspannt, starteten die Hortkinder in die Sommerferien, jeder konnte eigene Spielzeuge von zu Hause mitbringen. Spiel und Spaß waren damit vorprogrammiert. Auch hat Herr Schmidt seine Wette aus der Schülerandacht „Wetten, dass Gott schreiben kann!“ eingelöst. Er hatte versprochen, ein Mittagessen zu kochen, im Gegenzug haben die Kids ein tolles Lied gesungen.

In der ersten Ferienwoche reisten wir gedanklich in verschiedene Länder, um alte und auch neue Weltwunder zu entdecken und zu erfahren, was diese tollen Bauwerke eigentlich mit Jesus zu tun haben oder woran sie uns erinnern sollen. Es ging um Brücken und Leuchttürme, Pyramiden und Statuen und am Dienstag haben wir uns sogar live ein riesiges Bauwerk angeschaut. Zum Thema Tempel, Kirchen und Klöster waren wir zu Besuch im Naumburger Dom mit einer spannenden Führung und in der Kinderdombauhütte, um kreative Meisterwerke aus Glasscherben herzustellen. Eine Mauer aus Schuhkartonsteinen verwandelte sich jeden Morgen in der Andacht zu einem neuen Bauwerk. Wir hörten davon, dass Jesus die Brücke für uns Menschen zu Gott sein will oder auch der Leuchtturm, der unserem Lebensschiff Licht für den richtigen Weg gibt. Josef aus der Bibel erlebte Gottes Handeln und seinen Schutz im Lande der Pyramiden und die Kinder hörten, dass es wichtig ist, ein festes Fundament unter seinem Lebenshaus zu haben. Jeden Tag gab es passend zum Thema und an die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder angepasste

vielfältige Angebote, da war für jeden was dabei. Butterkeks-Brücken bauen und verspeisen, Statuen aus Ytong-Steinen herstellen, Sandpyramiden bauen und Mumien-Wett-Wickeln, Glasflaschen mit Lichterketten gestalten u.v.m. Da wir



Ab der dritten Woche ging es um das Thema Insekten, Pflanzen und praktischen Umweltschutz. Erst hießen wir die neuen Erstklässler willkommen, die sich sehr freuten, endlich in den Hort gehen zu dürfen. Wir lernten etwas über Schmetterlinge, wie sie entstehen, was sie fressen und wie wir ihnen helfen können. Wir haben eine Pflanzenpresse gebaut, die mit selbst gesammelten Pflanzen bestückt wurde. Es wurden Blumen gestaltet und im Schulgarten die Pflanzen und Tiere gemalt. Beim Ausflug zur Wiese konnten wir verschiedene Tiere beobachten und Pflanzen erforschen und haben gestaunt, wie kreativ Gottes Schöpfung ist. Nachdem wir viel über Bienen und ihre Lebensweise gehört haben, bauten wir ein schönes Insektenhotel. Wir lernten etwas darüber, wie fleißig Ameisen sind und dass sie zu einem großen Teil dafür verantwortlich sind, in der Schöpfung Ordnung zu halten. Wir haben sie bei dieser Aufgabe unterstützt. Denn Ameisen räumen nicht den Müll weg, den die Menschen achtlos in die Natur werfen. Wir sammelten am Radweg drei Mülltüten voll Abfall. Um unsere eigenen Gärten mit Kräutern zu verschönern, stellten wir, nach einem interessanten Vortrag, Saatkugeln mit verschiedenen Samen her. Das Highlight der Woche waren



richtig warme Sommerwochen hatten, gab es auch eine tolle Wasserschlacht, mit Wasserbomben und Spritzpistolen.

In der zweiten Ferienwoche haben wir uns mit dem Leben von David aus der Bibel beschäftigt. Zuerst war er ein unbedeutender Hirtenjunge, der eine besondere Aufgabe bekam. Er sollte König von Israel werden. Darauf musste er aber noch eine ganze Weile warten und erlebte dazwischen einiges Spannendes mit Gott und mit anderen Menschen.

Wir hörten, dass David ein begabter Harfenspieler war und entdeckten selbst an diesem Tag unsere Begabungen, indem ein Spontantheaterstück entstand und beim Einstudieren des „Cup-Songs“ mit Bechern, wurde das Rhythmusgefühl trainiert. Am nächsten Tag ging es um den Kampf gegen den Riesen Goliath, dem sich David mutig entgegenstellte. Wir betätigten uns kreativ, indem Riesenschatten von kleinen Figuren gemalt wurden und am Nachmittag traten die „Großen“ gegen die „Kleinen“ in Wettkampfspielen an. Was wäre das Leben ohne Freunde. Wir lernten Davids besten Freund Jonathan kennen, konnten bei einem Freundschaftsquiz herausfinden, mit welchem Freund wir die meisten Übereinstimmungen haben und bei Paarspielen seine Geschicklichkeit testen. Außerdem wurden Stempel selber hergestellt, ob als Geschenk für einen Freund oder um einen Brief für einen Freund schön gestalten zu können. Und zum krönenden Abschluss, wie das Wort schon sagt, ging es darum, dass David nun endlich zum König gekrönt wurde. Jeder konnte sich an diesem Tag eine tolle Krone basteln und wir feierten eine kleine Krönungsparty mit Stopp-Tanz, leckerem Eis und saßen zu den Mahlzeiten an einer langen Königstafel.

Damaris Schröder



selbst hergestellte Brennnesselchips und mit Schokolade überzogene Salbeiblätter, sehr lecker. Spannend war es für uns, dass es sogar Bibelgeschichten/Verse von Bienen, Ameisen und Senfkörnern gibt sowie die Arbeit des Sämanns (Bauer) vorgestellt wird und wir vieles in der Bibel über Blumen, Gräser und Früchte lernen können. In der letzten Woche beschäftigten wir uns mit verschiedenen Erfindungen, die wir in unserem Alltag oft nutzen, so z.B. die Glühbirne und die Stromerzeugung mit einer Zitrone. Den Füller, den wir ja fast täglich gebrauchen, haben wir ebenfalls unter die Lupe genommen und haben mit Milch geheime Botschaften geschrieben. Autos, die aus unserem Alltag kaum wegzudenken sind, haben wir mit Luftballonantrieb gebaut. Das Handy durfte selbstverständlich auch nicht fehlen und wir haben uns über weite Strecken durch ein selbstgebautes Dosen-Telefon unterhalten. Am letzten Ferientag gab es ein leckeres Mittagessen, welches wir selbst zubereitet hatten. Es gab jede Menge Obst und Gemüse zu schneiden und Quark vorzubereiten. Teig wurde geknetet und Brötchen gebacken. Das Deko-Team brachte frische Brombeeren und Schnittlauch aus dem Schulgarten mit und verzierte die Tische mit Blüten und Blättern.

Monika Heinze

Sensationsurteil des OVG Magdeburg

Das OVG urteilte am 26.09.2022 im Rahmen der Überprüfung der drei Musterklagen des Urteiles aus erster Instanz. Freie Schulträger hatten bzgl. der Finanzhilfeberechnung des Landes für das SJ 2017/18 Klagen eingereicht, da das Land die Berechnung der Schülerkostensätze nicht nachvollziehbar darlegen konnte. Des Weiteren wurde von der Beklagten die Anpassung der Entwicklungsstufen nicht berücksichtigt und somit waren die Finanzhilfebescheide ab 2017-18 rechtswidrig. Aufgrund, dass das Land dem OVG zum Teil widersprüchliche Angaben zur Berechnung vorlegte und nicht nachweisen konnte, dass es die Finanzhilfe verfassungskonform beschieden hat, wurde das Land zur unverzüglichen Überarbeitung der Bescheide im Sinne des Urteils des VG Magdeburg aufgefordert. Ebenso wurden dem Landesschulamt alle Kosten des Verfahrens auferlegt. Das Urteil ist eine Gebets erhörung für uns, da wir als Schulträger ebenso zwei Musterklagen beim VG Halle zur Überprüfung eingereicht hatten. Wir erhoffen uns nun eine zügige Rechtsprechung sowie die vollständige Umsetzung des Urteils.

Freie Evangelische Schule Weißenfels und Hort „Kindertreff“: Weinstraße 38, 06667 Weißenfels/OT Burgwerben, Tel.: 03443-441562,

Im Schulboten informiert der Evangelische Schulverein Halle e.V. über die Freie Evangelische Schule Weißenfels (FESW) und den Hort „Kindertreff“. Auf Anfrage werden Sie gern in den Verteiler aufgenommen.

Redaktion: Th. Schmidt, T. Rech, Ch. Möbius, K. Baldauf

Postanschrift: Evang. Schulverein Halle e.V., Weinstr. 38, 06667 Weißenfels, OT Burgwerben

Fotos: Schul- und Hortteam, Satz und Druck: Söhnlein Druck & Grafik

Spenden für die FESW und den Kindertreff: Sparkasse Burgenlandkreis

IBAN: DE08 8005 3000 3000 0288 88, BIC: NOLADE21BLK

Ihre Spenden sind zu 100 % steuerlich abzugsfähig. Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihren Namen und die Adresse an. Wir senden Ihnen eine Spendenbescheinigung zu.